

FVA: 50 Millionen Euro Testamentsspenden 2013

Österreichs NPOs sagen DANKE an ihre Testamentsspender.

Wien (OTS) - 2013 haben die Österreicher gemeinnützige Organisationen mit 50 Millionen Euro in Form von Testamentsspenden unterstützt. Dies zeigt eine aktuelle Erhebung des Fundraising Verbands Austria. Als Zeichen des Danks und der Anerkennung pflanzte "Vergissmeinnicht.at - Die Initiative für das gute Testament" heute im Wiener Volksgarten symbolisch Vergissmeinnicht-Pflanzen. Die 58 teilnehmenden Organisationen sagen damit DANKE an ihre Testamentsspender. Mit einem Vermächtnis ermöglichen sie den gemeinnützigen Organisationen und ihren Projekten, die Zukunft für kommende Generationen mit zu gestalten.

Jeder zehnte Spendeneuro eine Testamentsspende

Die Österreicher unterstützten gemeinnützige Organisationen 2013 mit Erbschaften und Vermächtnissen in der Höhe von rund 50 Millionen Euro. Damit beträgt ihr Anteil am gesamten Spendenaufkommen (510 Millionen Euro 2013) rund 10 Prozent. "Jeder 10 Spendeneuro wird mittlerweile über Testamente gespendet!" zeigt sich Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands und Initiator von Vergissmeinnicht.at, daher beeindruckt. Die Spendenform wird damit bei den Österreichern immer beliebter. "Rund acht Prozent der Österreicher können sich mittlerweile vorstellen, eine gemeinnützige Organisation neben ihren Angehörigen im Testament zu bedenken.", erklärt Lutschinger weiter. Ihr wichtigstes Motiv ist der "gute Wille" und damit auch nach ihrem Ableben der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können. "Trotzdem wissen noch viel zu wenige Menschen über diese Spendenform und ihre rechtlichen Aspekte Bescheid. Mit unserer Initiative möchten wir diese Lücke schließen und neutral informieren.", erklärt Lutschinger weiter.

Österreichs NPOs sagen DANKE an ihre Testamentsspender.

Gutes tun können die Österreicher mit dieser Spendenform besonders nachhaltig. Sie ermöglichen den Organisationen außerordentliche und langfristige Projekte zu realisieren. "Viele Menschen haben bereits mit einem Vermächtnis zur Menschenrechtsarbeit von Amnesty International beigetragen!" sagt Generalsekretär Heinz Patzelt. "Sie unterstützen damit unsere weltweite Arbeit für Freiheit und Menschenwürde!"

Bei SOS-Kinderdorf konnte mit Hilfe von Testamentsspendern besonders viel Nachhaltiges geschaffen werden. "Die Menschen, die uns in ihrem letzten Willen bedenken, sind Helden und bewirken noch lange Gutes: So wäre etwa das Osttiroler SOS-Kinderdorf ohne die Unterstützung einer deutschen Physiotherapeutin in der heutigen Form nicht möglich geworden", erklärt

Clemens Klingan von SOS-Kinderdorf.

Testamentsspenden sind zunehmend auch für Institutionen in Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung von Bedeutung: "Testamentarische Zuwendungen sind seit Jahrhunderten ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Sammlungstradition. Sie ermöglichen uns, Kulturschätze für kommende Generationen zu bewahren und erlebbar zu machen.", erklärt Dr. Sabine Haag, Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums.

Über Vergissmeinnicht.at

"Vergissmeinnicht.at - Die Initiative für das gute Testament" vereint 58 österreichische gemeinnützige Organisationen. Zusammen mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Austria, und Kooperationspartnern wie der Österreichischen Notariatskammer wollen sie die österreichische Bevölkerung über die Möglichkeit informieren, im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation zu berücksichtigen. Dahinter steht die gemeinsame Überzeugung, dass man mit einem Vermächtnis für den gemeinnützigen Zweck über das Leben hinaus Gutes tut.

Die Partner der Initiative: Amnesty International, Animal Spirit, Arbeiter-Samariter-Bund, Ärzte ohne Grenzen, Auftakt, BirdLife Österreich, Brot für die Welt, BSVÖ Blinden- u. Sehbehindertenverband Österreich, Canisiuswerk, CARE, Caritas, Caritas Socialis, Contrast, DEBRA Austria, Diakonie Flüchtlingsdienst, Evangelisches Diakoniewerk, Europäisches Forum Alpbach, FWF Wissenschaftsfonds, Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, GLOBAL 2000, Haus der Barmherzigkeit, Herzkinder Österreich,, Hilfsgemeinschaft der Blinden u. Sehschwachen Österreichs, Hilfswerk Österreich, IMBA Institut für Molekulare Biotechnologie, immo-humana, Integrationshaus, Jugend Eine Welt, kfb Katholische Frauenbewegung Österreichs, Kinderhospiz Netz, Kindernothilfe, Kunsthistorisches Museum Wien, Licht für die Welt, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Malteser Hospitaldienst Austria, Menschen für Menschen, MIVA Austria, MPS Gesellschaft für MukoPolySaccharidosen, Naturhistorisches Museum Wien, NPH Österreich, ÖHTB Österr. Hilfswerk f. Taubblinde u. hochgradig Hör- u. Sehbehinderte, Österreichische Krebshilfe, Österreichische Nationalbibliothek, Österreichischer Herzfonds, Österreichisches Rotes Kreuz, Pro Juventute, ROTE NASEN Clowndoctors Int., SOS-Kinderdorf, St. Anna Kinderkrebsforschung, Stiftung Kindertraum, Teach for Austria, UNICEF Österreich, Vier Pfoten, Volkshilfe Österreich, Wiener Tierschutzverein, World Vision, WWF Österreich

FOTOS stehen ab 12 Uhr unter www.tm-photography.at/vergissmeinnicht zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung.